



Gutes Aufwachsen braucht gute Partnerschaften.

15. Offenes Forum Familie

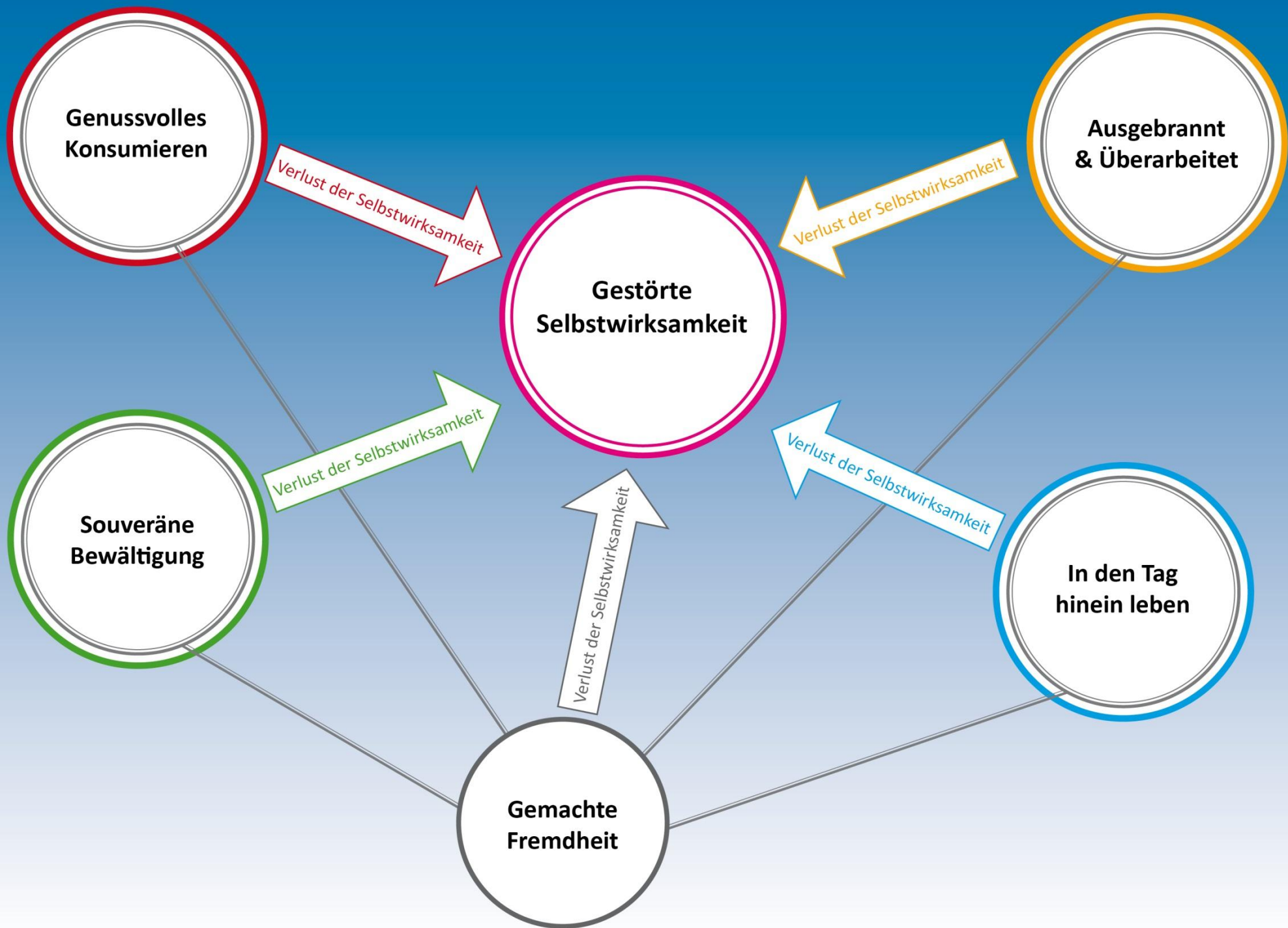
Forum 2: Elternsein in Deutschland

Nürnberg, 23. Februar 2016

Dr. Katherine Bird, Wolfgang Hübner

Gliederung

1. Einleitung
2. Theoretischer Hintergrund
 - Familien mit Migrationshintergrund?
 - Familialismus
 - Als Jugendliche eigene Wege gehen
 - Madonna – Konflikte austragen
3. Elternbildung mit Familien mit Migrationshintergrund
4. Elternsein in Deutschland – ein integrationsförderndes Familienbildungsangebot für geflüchtete Familien
5. Diskussion



Familialismus

„Die Eltern wollen den Kindern vermitteln, dass sie in der Familie verwurzelt sind, dort Unterstützung und Hilfe erfahren, aber auch, dass sie die familiären Interessen bei ihren (individuellen) Entscheidungen berücksichtigen sollen. Kinder sollen sich von Geburt an in eine Wirk-Gruppe eingebunden fühlen, die sie lebenslang stützt und schützt, der gegenüber sie sich aber zur Loyalität verpflichtet fühlen sollen und müssen.“

Boos-Nünning (2011: 24)

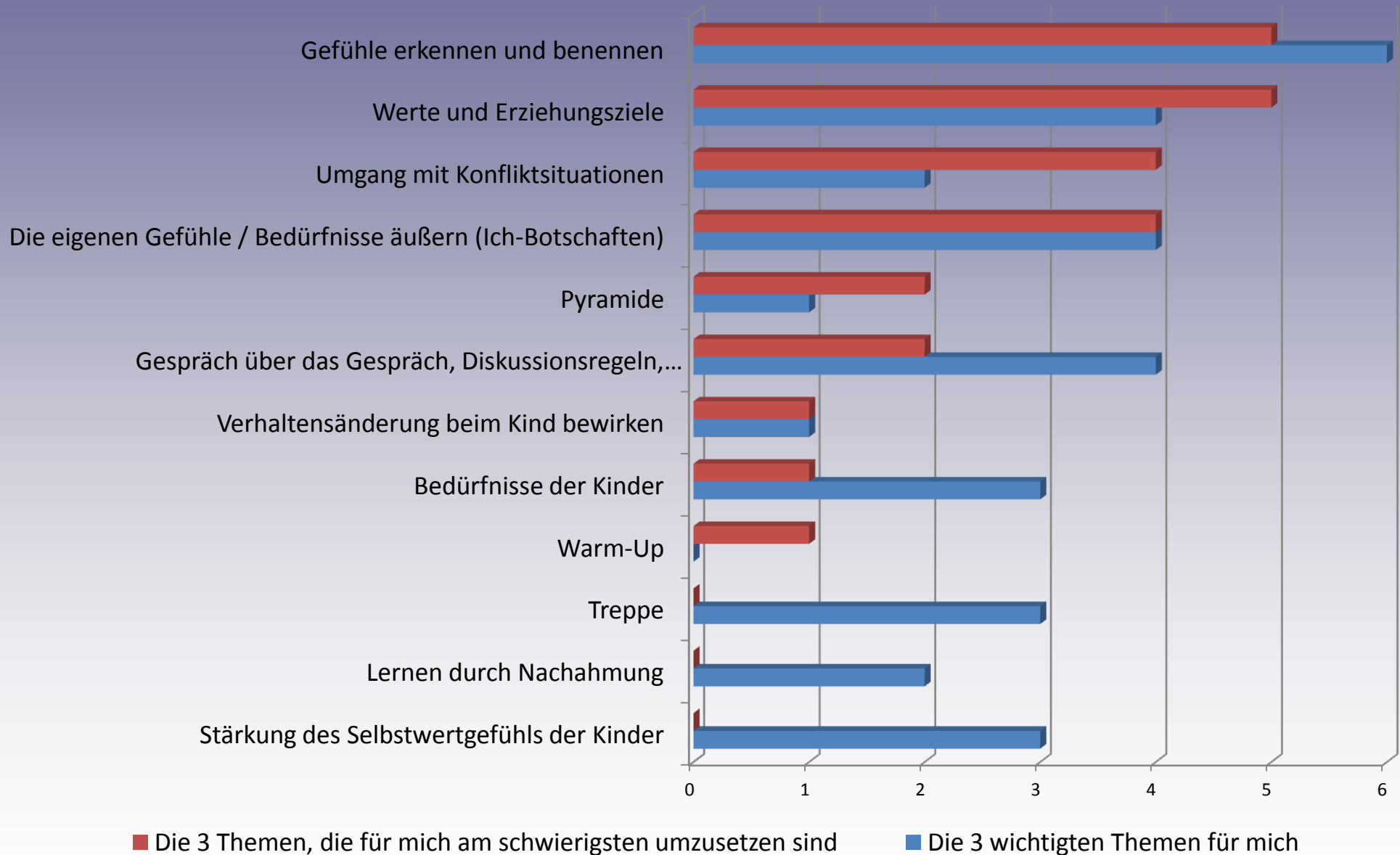
Madonna Mädchentreff

- die persönliche Förderung jedes einzelnen Mädchens steht im Mittelpunkt
- „Wir pushen die Mädchen, soweit es geht, um das Beste aus ihnen herauszuholen“
- Hilfestellung im Umgang mit dem Aufwachsen zwischen zwei Kulturen und den damit verbundenen Spannungen und Konflikten
- die Fähigkeit, Konflikte innerhalb der Familie auszutragen und nicht zu vermeiden, ist der Schlüssel zur Verbesserung der Situation der Mädchen

Gängige Themen von Elternbildungskursen

- Warm-Up
- Werte und Erziehungsziele
- Bedürfnisse der Kinder
- Stärkung des Selbstwertgefühls der Kinder
- Gefühle erkennen und benennen
- Gespräch über das Gespräch, Diskussionsregeln, Feedbackregeln, verständnisvolles Zuhören
- Die eigenen Gefühle / Bedürfnisse äußern (Ich-Botschaften)
- Verhaltensänderung beim Kind bewirken
- Lernen durch Nachahmung
- Umgang mit Konfliktsituationen

Bewertung der Themen



Elternsein in Deutschland

- „Elternsein in Deutschland“ schafft Reflexionsräume für die Auseinandersetzung über Fragen der neuen Identität, die alle Familienmitglieder in Deutschland entwickeln. Es thematisiert die Erziehung und damit die Identität als Mutter oder Vater
- „Elternsein in Deutschland“ erklärt die Vielfalt an strukturellen Besonderheiten und impliziten Annahmen des deutschen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungssystems
- „Elternsein in Deutschland“ wird zweisprachig durchgeführt. Die Module beinhalten ein relevantes Basisvokabular für das jeweilige Thema. So wird Deutsch kontextbezogen und praktisch vermittelt
- Wegen der begrenzten Effektivität von Sprache als Kommunikationskanal wird mit auch viel mit visuellem Material gearbeitet

Elternsein in Deutschland, die zwölf Module

Modul 1: Mein Kind/meine Kinder	Die Teilnehmende stellen sich und ihre Kinder vor
Modul 2: Bild des Kindes in Deutschland	Die Stellung des Kindes in der deutschen Gesellschaft (rechtliche und normative Aspekte) im Vergleich mit dem Herkunftsland
Modul 3: Erziehungsvorstellungen	Welche Erziehungsvorstellungen bringen die Teilnehmenden mit, welche sind die gängigen in Deutschland?
Modul 4: Die Kita	Bedeutung der Kita für die kindliche Entwicklung und Haltung der Teilnehmenden zu außerfamiliärer Kinderbetreuung
Modul 5: Die Grundschule	Erwartungen der Grundschule an Eltern, Erwartungen der Eltern an die Grundschule, Beteiligungsmöglichkeiten
Modul 6: Schwierige Erziehungssituation	Umgang mit Trotz, Unlust, Widerstand beim Kind
Modul 7: Gesundheit	Kinderärzte, Vorsorgeuntersuchungen, Behinderung (auch geistige und seelische Behinderung und Traumatisierung sowie PTSD erkennen), Behandlungsmöglichkeiten
Modul 8: Pubertät	Herausforderungen für Jugendliche: Schule, berufliche Zukunft, Sexualität, Drang nach Freiheit und Selbstbestimmung. Wie geht die Familie damit um?
Modul 9: Ehe und Partnerschaft	Vorstellungen von Geschlechterarrangements im Herkunftsland und in Deutschland und die eigene Haltung dazu
Modul 10: Beratung und Behörden	Erziehungsberatungsstellen, Beratungsstellen für Migrant_innen, Berufsberatung, das Jugendamt, der öffentliche Gesundheitsdienst usw.
Modul 11: Feiern in Deutschland	Rituale und Feiern: Einschulung, Geburtstags- und Familienfeiern, Feiern in den Einrichtungen, Stellenwert der Religion und religiösen Feiertage. Kontrast mit dem Herkunftsland
Modul 12: Abschluss	Rückblick über das Gelernte und feierlicher Abschluss

Literatur

- Bird, Katherine; Hübner, Wolfgang (2013): Handbuch der Eltern- und Familienbildung mit Familien in benachteiligten Lebenslagen. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Boos-Nünning, Ursula (2011): Migrationsfamilien als Partner von Erziehung und Bildung. Expertise im Auftrag der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung.
- Merkle, Tanja (2009): Migranten-Milieus in Deutschland. Ergebnisse aktueller Studien von Sinus Sociovision. In: Frühe Kindheit. Die ersten sechs Jahre. Zeitschrift der Deutschen Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft e.V. 05/2009. S. 6-13.
- Schäfer, Arne (2012): Individuationsprozesse in der Sozialisation junger Aussiedlerinnen. Eine biographische Fallstudie. Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation (ZSE), 03/2012, S. 283-298.